

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Sport im Fokus:** Die Sportentwicklung in Dachau wird intensiv vorangetrieben
- **Musik im Keller:** Acht neue Übungsräume für Dachauer Bands
- **Kunst im Blick:** Der KVD-Vorsitzende Johannes Karl will alle Facetten der Kunst zeigen



Dachauer Bürgerehrung, S. 20/21

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Laterne, Laterne:** Martins-Feste der Kindergärten Purzelbaum und Prinz Adalbert
Schwedischer Doppelpack: Shout out Louds und Friska Viljor kommen
Toller Neubau: Das Kinderhaus Mariä Himmelfahrt wurde offiziell eingeweiht
- 05 **Begeisternde Bühnenkunst:** TheaterTage stellten einen neuen Besucherrekord auf
Kreuzerl machen: Heuer wird der Jugendrat neu gewählt
Kreuzerl zählen: Die Stadt sucht noch Wahlhelfer für die Kommunalwahlen
Feiern mit Freunden: 15 Jahre Partnerschaft mit Fondi, 40 Jahre mit Klagenfurt

HORIZONTE PERSPEKTIVEN DACHAU

- 06 **Sportentwicklung:** Für den Breitensport in Dachau sind neue Kapazitäten nötig
08 **Ausbau der Rennplatzsiedlung:** Sozialer Wohnungsbau mit Vorbildcharakter

DACHAU IN BEWEGUNG SPORT & FREIZEIT

- 10 **Großer Sport:** 136 Aktive wurden bei der Sportlerehrung ausgezeichnet

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 12 **Von Kanada nach Dachau:** Musikerin Christina Martin im Interview
13 **Musik und Humor:** Veranstaltungen in Kultur-Schranne und Thoma-Haus
14 **Ohren auf:** Malecki und Plug & Play im Thoma-Haus, Traded Pilots im Gramsci
15 **Künstlervereinigung KVD:** Neuer Vorsitzender Johannes Karl im Interview
16 **Zeitgeschichte:** Veranstaltungen zum „Kräutergarten“ und Otto Kohlhofer
17 **Überblick I:** Kinderveranstaltungen der Bücherei und spannende Rundgänge
18 **Überblick II:** Weitere Kulturveranstaltungen in der Stadt
19 **Für Dachauer Bands:** Stadt eröffnete acht neue Übungsräume

DACHAU AKTUELL

- 20 **Herzlicher Dank:** Stadt verleiht siebenmal Silberne Bürgermedaille
22 **Gut gepflanzt:** Die Preisträger des Wettbewerbs Blumen- und Gartenschätze
24 **Hilfe vor Ort:** Bürgerstiftung von Stadt und Sparkasse schüttete Erträge aus
25 **Neue Linie 172:** Mit dem Bus von Dachau nach München
26 **Guter Wurf:** Auf dem Moorbadgelände ist jetzt ein Boule-Platz
Mobbing in der Schule: Initiative KEIO hilft Eltern und Opfern
Erwachsenenbildung: Das neue Programm der vhs erscheint Ende Januar

RATHAUS FÜR ALLE

- 27 **Sitzungstermine und Beschlüsse**
Impressum



Jazz-Superstar Carla Bley kommt nach Dachau

Im Dezember wurde Axel Blanz für sein großes Engagement als Programmgestalter des Jazz e.V. mit der Bürgermedaille der Stadt Dachau ausgezeichnet (siehe S. 21). Unter anderem wurde er dafür geehrt, dass er es immer wieder schafft, internationale Jazz-Größen nach Dachau zu holen. Jetzt ist ihm ein ganz großer Coup gelungen: Mit Carla Bley spielt am 25. Mai ein absoluter Superstar des Jazz in der Dachauer Kultur-Schranne.

Karteninformationen gibt es per E-Mail an info@jazzev.de. Weitere Veranstaltungen in der Kultur-Schranne finden Sie auf den Seiten 12 und 13 sowie im Kalender auf S. 18.

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

Ich wünsche Ihnen im Namen der Stadtverwaltung und des Stadtrats ein glückliches und gesundes Jahr 2014. Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr 2013. Wir konnten in der Friedenstraße 17 das neue Kinderhaus „St. Klara“ mit fünf Krippengruppen und einer Kindergartengruppe eröffnen. In Dachau-Süd haben wir den neuen Hort und Kindergarten „Am Bach“ gebaut und eröffnet. Auf dem Steinlechner-Hof wurden ebenfalls neue Kindergarten- und Hortplätze geschaffen. Und im Neubau des Kinderhauses Mariä Himmelfahrt konnten wir zusätzlich zu den schon bestehenden vier Kindergartengruppen auch noch zwei Krippengruppen unterbringen und damit das Angebot bei der Betreuung von Kleinkindern weiter verbessern. Vor einem Jahr habe ich angekündigt, dass für diese immensen Investitionen voraussichtlich Kreditaufnahmen in Millionenhöhe nötig sein werden. Heute kann ich diese Ankündigung gerne zurücknehmen: Denn es ist uns gelungen, dank hoher Steuereinnahmen und sparsamer Haushaltsführung, diese Projekte vollständig ohne Kredite zu verwirklichen. In den vergangenen sechs Jahren haben wir mehr als 25 Millionen Euro in Kindertageseinrichtungen und über 13 Millionen Euro in Schulen investiert, ohne dafür Schulden machen zu müssen. Gleichwohl gilt auch für eine finanziell kerngesunde Stadt wie Dachau: Die Belastungen, beispielhaft und herausragend sind hier die laufenden Kosten für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen, steigen spürbar an. Daher müssen wir uns bei unseren Investitionen auf die für die Fortentwicklung unserer Stadt wichtigen Maßnahmen konzentrieren. Wir können uns nicht alles leisten, was wünschenswert ist. Und wir müssen die Geduld aufbringen, dass wir nicht jedes Projekt sofort umsetzen können.

Angesichts der steigenden finanziellen Belastung der Kommunen freut es mich sehr, dass es uns gelingen kann, ein Projekt von enormer Bedeutung für die Sportmöglichkeiten aller Dachauer Bürgerinnen und Bürger zu realisieren, ohne die Stadt dabei einem finanziellen Risiko auszusetzen: Der Bau des dringend benötigten neuen Sportgeländes des TSV 1865 Dachau. Jahrelang eine Vision, ist der Umzug des TSV auf die östliche Seite der Theodor-Heuss-Straße jetzt realistisch geworden. Über die Gründe für die Notwendigkeit dieses Umzugs und die Finanzierungsmöglichkeiten informieren wir Sie auf den Seiten 6 und 7.

Jeder, der in einer Band Musik macht oder gemacht hat, weiß, wie schwer es ist, einen geeigneten Raum zum Üben zu finden. Jetzt hat die Stadt acht Übungsräume im Keller des neuen Kinderhauses „St. Klara“ in der Friedenstraße gebaut. Damit ist es uns gelungen, der aufstrebenden Dachauer Musikszene ein qualitativ ausgezeichnetes und günstiges „Zuhause“ anzubieten (S. 19).



Im Dezember durfte ich im Namen des Stadtrats sieben Personen mit der Silbernen Bürgermedaille der Stadt auszeichnen. Diese Menschen leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen großen Beitrag zum Gemeinschaftssinn und der Lebensqualität in unserer Stadt. Im Namen des Stadtrats und aller Dachauer Bürgerinnen und Bürger sage ich Axel Blanz, Erwin Hartmann, Manfred Katscha, Andreas Pachinger, Wolfgang Reichelt, Josef Schmid und Gert Schuster an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Dank für Ihr vorbildliches Engagement! Ohne Sie wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer. Auf den Seiten 20 und 21 stellen wir Ihnen die Geehrten genauer vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Informationsgewinn beim Lesen der neuen Ausgabe.

Peter Bürgel
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Kindergartenkinder hatten im Dunklen die hellste Freude

Im Herbst und Winter wird's schnell dunkel. Was uns Erwachsenen beizeiten aufs Gemüt schlägt, daraus ziehen Kinder oft das größte Vergnügen. Wie etwa bei den zahlreichen Festen der städtischen Kindergärten um den Martinstag herum. Das Foto zeigt Kinder des Kindergartens Purzelbaum in Dachau-Süd – natürlich mit selbstgebastelten Laternen, die mit den Gesichtern ihrer stolzen Besitzer fleißig um die Wette strahlen. Auch die Kinder des Kindergartens Prinz Adalbert hatten an ihrem Fest, das seit Jahren auf dem Schneiderhof in Mitterndorf stattfindet, die hellste Freude.



Dachauer Musiksommer 2014: Schweden-Pop mit Shout Out Louds und Friska Viljor

Konzerte mit international gefeierten Pop/Rock-Bands sind seit Jahren ein Publikumsmagnet des Dachauer Musiksommers. Am Samstag, 7. Juni 2014 kommt gleich ein Doppelpack mit zwei schwedischen Bands auf den Rathausplatz: die Shout Out Louds und Friska Viljor. Der Indie-Rock der Shout Out Louds ist gespickt mit typisch schwedischen Melodien voller Wiedererkennungswert. Kein Wunder, dass sich ihre Lieder auf den Soundtracks mehrerer Kinofilme und Fernsehserien wie „The O.C.“ oder „How I Met Your Mother“ wiederfinden. Friska Viljor bietet eine einzigartige Mischung aus Melancholie und mitreißender Lebensfreude und zählt aktuell zu den besten Livebands überhaupt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten (24 € zzgl. WK-Gebühr) sind bei allen Vorverkaufsstellen von München Ticket (z. B. in der Tourist Information der Stadt Dachau) erhältlich.

Kinderhaus Mariä Himmelfahrt offiziell eingeweiht

Seit September ist das neue Caritas-Kinderhaus Mariä Himmelfahrt in Dachau-Süd geöffnet, im Dezember ist das Gebäude für vier Kindergarten- und zwei Krippengruppen von Weihbischof Bernhard Haßlberger, Prälat Hans Lindenberger und Pfarrer Wolfgang Borm nun auch offiziell eingeweiht worden. Im Vorfeld des Neubaus hatte es Kritik an der geplanten Größe der Räume und des Gartens gegeben. Ein von einer Elterninitiative initiiertes Bürgerentscheid scheiterte allerdings deutlich am erforderlichen Quorum, so dass das Projekt gemäß der ursprünglichen Planung umgesetzt werden konnte. Mit dem Ergebnis scheinen nun alle zufrieden. Ein Elternver-

treter lobte bei der Eröffnung: „Ein Garten in dieser Größe ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit.“ Und: „Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Kinderhaus in dieser Form entstanden ist.“



Besucherrekord: TheaterTage begeisterten tausende Kinder

Mit 5900 Besuchern haben die 14. Dachauer TheaterTage im Herbst einen Zuschauerrekord aufgestellt. Das wichtigste Ziel des vom TheaterTage Dachau e.V. veranstalteten Festivals ist es, Kinder und Jugendliche fürs Theater zu begeistern. Allein 3600 Kinder aus den Schulen und Kindergärten im Landkreis kamen zu den Vorstellungen. Und kaum eines war nicht begeistert. Kein Wunder, holen Frank Striegler und Co. ausschließlich hervorragende Theatergruppen nach Dachau, zum Beispiel das JES-Theater aus Stuttgart (Foto). Die Stadt unterstützt die TheaterTage jährlich mit 15.000 Euro. Ohne das Engagement der ehrenamtlichen Organisatoren wäre dieses pädagogische Bühnenspektakel aber überhaupt nicht möglich.



Jugendratswahl 2014 – jetzt kandidieren!

Im März finden die Wahlen zum Dachauer Jugendrat statt. Das Gremium vertritt die Interessen der Jugend und hat das Recht, im Stadtrat Stellungnahmen zu jugendspezifischen Themen abzugeben und Anträge zu stellen. Wählen und gewählt werden dürfen Jugendliche, die mindestens 14 Jahre, aber noch nicht 21 Jahre alt sind. Das sind in Dachau über 3100 Jugendliche. Wer sich im Jugendrat für seine Altersgenossen engagieren will, kann seine Bewerbung bis zum 17. Februar im Rathaus abgeben. Für eine Kandidatur sind zehn Unterstützerunterschriften von Wahlberechtigten nötig. Die Wahl erfolgt im März per Briefwahl. Alle Wahlberechtigten sind von der Stadt bereits per Brief über die anstehende Wahl informiert worden.

Partnerschaftsjubiläen: 15 Jahre Fondi und 40 Jahre Klagenfurt

Mit einem kostenlosen Klavierkonzert der beiden Pianisten Leone Keith Tuccinardi (links) und Gabriele Pezone aus Fondi ist im November in der Kultur-Schranne das kleine Jubiläum der 15-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Dachau und Fondi zu Ende gegangen. Und heuer steht ein noch größeres Jubiläum auf dem Programm: Die Städtepartnerschaft zwischen Dachau und Klagenfurt feiert 40. Geburtstag. Über diese jahrzehntelange Freundschaft mit der Kärntner Landeshauptstadt informieren wir Sie ausführlich in einer der kommenden Ausgaben von „Stadt im Gespräch“.



Wahlhelfer für die Kommunalwahlen im März gesucht

Für die Kommunalwahlen am Sonntag, 16 März sucht die Stadt noch Wahlhelfer. Als Entschädigung für diesen ehrenamtlichen Dienst an der Demokratie zahlt die Stadt ein Zehrgeld in Höhe von 50 Euro. Wahlhelfer müssen mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sein. Interessenten können sich an das Dachauer Bürgerbüro wenden. Kontakt: 08131/75300, E-Mail: buergerbuero@dachau.de.



Premiere: Jugendliche des ASV Dachau und FC Fondi beim ersten Spiel auf dem neuen Kunstrasenplatz.

SPORTENTWICKLUNG IN DACHAU

Sportmöglichkeiten für alle Bürger

Was braucht eine lebenswerte Stadt? Klar: Gute Schulen und Kindertagesstätten, Kultur und vieles mehr. Und natürlich auch gute Sportmöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger. In Dachau werden diese vor allem von den beiden Großvereinen ASV Dachau und TSV 1865 Dachau bereitgestellt und organisiert. Um den Breitensport in einer wachsenden Stadt mit vielen Kindern und Jugendlichen weiterzuentwickeln, stehen in den kommenden Jahren einige Projekte bevor.

Der ASV wird weiter wachsen – weitere Kapazitäten sind erforderlich

Neben den gesundheitlichen Aspekten spielt der Vereinssport auch eine große soziale Rolle in einer Gesellschaft. Vor allem Kinder und Jugendliche finden in den Vereinen soziale Strukturen vor, in denen sie sich gut aufgehoben fühlen. Dort haben sie nicht nur Spaß am Sport, sondern auch hervorragende Betreuung. Um möglichst vielen Bür-



gerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum Vereinssport zu geben, dazu braucht es eine gute Infrastruktur bei den Sportanlagen. Ein Beispiel: Im vergangenen Jahr konnte der ASV Dachau mit finanzieller Unterstützung der Stadt für 780.000 Euro den ersten Kunstrasenplatz Dachaus bauen. Dieser war notwendig, um die Kapazitätsprobleme der

Fußballabteilung mit ihren gut 25 Mannschaften, vor allem im Jugendbereich, zu beheben. Auch in Zukunft wird der ASV weiter wachsen. Das bedeutet, dass weitere Sportflächen und Hallenkapazitäten notwendig werden. Diese Aufgabe wird die Stadt zusammen mit dem Verein in den kommenden Jahren angehen.

An seinem aktuellen Standort ist eine Erweiterung des TSV unmöglich

Große Veränderungen stehen indes auch beim TSV 1865 Dachau an. Der TSV ist mit seiner zu kleinen und veralteten Halle, seinem mitten im Wohngebiet liegenden Stammgelände und seinen beiden weit voneinander entfernten Sportstätten (Stammgelände in Augustenfeld und das Gelände des ehemaligen SSV Dachau-Ost) nicht mehr erweiterungsfähig und schon jetzt an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Hinzu kommt, dass ein Neubau einer großen, modernen Sporthalle an der bisherigen Stelle in einem Wohngebiet heutzutage immissionsschutzrechtlich nicht mehr möglich ist. In seiner aktuellen Situation hat der Verein – und damit eine der wesentlichen Säulen des Breitensports in Dachau – keine tragfähige Basis für die Zukunft.



Sport im Verein ist nicht nur gesund, sondern fördert auch soziale Kompetenzen. Sportförderung ist damit auch soziales Engagement.

Ein neuer, zukunftsfähiger Sportpark ist möglich

Um dies zu ändern, gehen Verein und Stadt jetzt ein Großprojekt an: die Umsiedlung des TSV auf ein Gelände östlich der Theodor-Heuss-Straße. In den vergangenen rund zehn Jahren wurde viel über dieses Projekt gesprochen, und doch konnte man bis vor kurzem immer auch den Eindruck haben, die Umsiedlung bliebe noch über Jahre hinaus nur eine Vision. Nun aber stehen nach langen Verhandlungen die nötigen Grundstücke zur Verfügung. Jetzt endlich besteht die reale Chance, einen neuen, zukunftsfähigen Sportpark außerhalb des Wohngebiets zu bauen. Mit seinen Anlagen kann der Sportpark die Infrastruktur des dann direkt benachbarten Schulzentrums Augustenfeld (Grundschule, Montessori-Schule, Berufsschule, Realschule) kompletieren. Für das Ignaz-Taschner-Gym-

nasium wäre der Sportpark weiterhin fußläufig erreichbar. Durch die Umsiedlung kann zudem ein deutlich größerer Sportpark geschaffen werden: Geplant ist eine Gesamtfläche von etwa 120.000 Quadratmetern – es entsteht also eine Anlage mit deutlich größerer Kapazität als das heutige



Die Jugendsportanlage des ASV, jetzt mit Kunstrasenplatz.

Stammgelände (34.000) und das ehemalige SSV-Gelände (41.000) zusammen haben.

Die Umsiedlung des TSV geht nicht zulasten anderer Projekte

Einen Teil der Kosten (nach derzeitiger Schätzung etwa 31 Millionen Euro) kann der TSV aus eigenen Mitteln tragen. Denn das bisherige Stammgelände ist Vereinseigentum und kann veräußert werden. Des Weiteren stehen Zuschüsse des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) zur Verfügung. Klar ist aber auch, dass der Verein die Investitionen in ein neues Sportgelände nicht alleine stemmen kann. Deshalb ist ein Zuschuss der Stadt notwendig. Dessen Gegenfinanzierung ist gesichert: Denn nach Errichtung des neuen Sportgeländes können die Sportflächen des ehemaligen SSV Dachau-Ost aufgelöst und neu überplant werden. Mit den Einnahmen aus der Auflösung kann das Investment der Stadt vollständig abgedeckt werden. Damit ist klar: Der Bau des neuen Sportgeländes geht nicht zulasten anderer Projekte.

Mit der Umsiedlung des TSV 1865 Dachau besteht für die Stadt also die außergewöhnliche Möglichkeit, das Sportangebot für die Dachauer Bürgerinnen und Bürger zu optimieren, ohne dabei ein großes finanzielles Risiko eingehen zu müssen.



Große Grünflächen, viele Bäume, kaum Autoverkehr: Der ursprüngliche Siedlungscharakter bleibt auch nach der Erneuerung erhalten.

AUSBAU RENNPLATZSIEDLUNG

Sozialer Wohnungsbau mit Vorbildcharakter

Seit einigen Jahren erneuert die Stadtbau GmbH Dachau die Siedlung am Rennplatz in Dachau-Süd. In insgesamt fünf Bauabschnitten entstehen moderne Wohnungen, die in ihrer Lage und Qualität durchaus als vorbildlich für den sozialen Wohnungsbau in Bayern bezeichnet werden können. Im Herbst konnten die Wohnungen des dritten Bauabschnitts bezogen werden.

Entstanden sind insgesamt 15 Wohnungen in zwei Gebäuden. Alle Wohnungen, auch die in den oberen Stockwerken, sind komplett barrierefrei zugänglich und verfügen über Fußbodenheizung. Je nach Einkommen gestaffelt liegt die Miete bei sehr günstigen 5,25 €, 5,75 €, 6,25 € und in einem Fall bei 7,25 € pro Quadratmeter. Für den dritten Bauabschnitt erhielt die Stadtbau 1,73 Millionen Euro aus dem staatlichen Förderprogramm „Einkommensorientierte Förderung“, die restlichen Kosten in Höhe von 1,55 Millionen Euro trägt die Stadtbau aus Eigenmitteln. Die Stadt Dachau stellt die Grundstücke ihrer Tochtergesellschaft Stadtbau im Erbbaurecht zur Verfügung.

Im kommenden Frühjahr wird die Erneuerung der Rennplatzsiedlung weiter fortgesetzt: Gebaut werden drei Häuser mit zusammen 27 Wohnungen. Im abschließenden fünften Bauabschnitt folgen noch einmal zwölf Wohnungen. Ursprünglich gab es am Rennplatz 14 Gebäude mit 75 Wohnungen und einer Gesamtfläche von 3450 Quadratmetern Wohnfläche. Nach der Fertigstellung aller Bau-

abschnitte werden es 83 Wohnungen mit rund 6100 Quadratmetern Wohnfläche sein. Dem Beschluss des Stadtrats zur Erneuerung der Siedlung aus dem Jahr 2005 entsprechend bleibt auch nach der Fertigstellung aller Gebäude der ursprüngliche Siedlungscharakter erhalten, insbesondere der große Angerbereich mit seinem alten Baumbestand. Der Verkehr wird nahezu komplett aus der Siedlung herausgehalten.

Nicht nur wegen ihrer Gestaltung und der Qualität ihrer Wohnungen ist die Rennplatzsiedlung außergewöhnlich für den sozialen Wohnungsbau, auch die Lage sorgt für große Lebensqualität: Der Stadtwald grenzt direkt an die Siedlung an, der Stadtweiher und der Landschaftssee an der Schinderkreppel befinden sich in unmittelbarer Nähe, ebenso der ASV Dachau mit seinen Sportangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Günstig, modern und barrierefrei: Neue Wohnungen in der Rennplatzsiedlung.

Gemeinsam mehr erreichen! In der Region - für die Region!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



„KUNST UND BANK.“



„VR-Familientag.“



„Reisen.“



„Sportlicher Nachwuchs.“

JAHRE **100**
EIN GEWINN FÜR ALLE

Gemeinsam mit Ihnen blicken wir auf ein ereignisreiches und emotionales Jubiläumsjahr zurück. Schön, daß wir diese Momente mit Ihnen erleben konnten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, die gemeinsame Zukunft auch weiterhin mit Ihnen gestalten zu dürfen.

Alles Gute für 2014 wünscht Ihnen

Ihre
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



„Ausbilden.“



„1. VR-Firmen- und Behördenlauf.“



„Gewinnen.“



„Festgottesdienst mit Gospelchor.“



„DAS ÄLTESTE SPARBUCH.“



„Feste feiern.“



„GESCHICHTE SCHREIBEN.“



„Bierfuizl sammeln.“



„DIVA 2013.“



Erfolge am grünen Tisch: Trainer Andreas Huber, Ralf Souquet, Pedro Waldburger und Johannes Halbinger (von links) vom Billardsport-Verein Dachau.



Sportlich und menschlich Spitze: Denise Schindler.

39. SPORTLEREHRUNG

136 Mal ganz großer Sport

Der Gewinn einer Bayerischen oder Deutschen Meisterschaft oder die Teilnahme an einer Europa- oder Weltmeisterschaft. Nur wer eine derart herausragende sportliche Leistung vollbringt, erfüllt die Voraussetzungen für eine Ehrung durch die Stadt Dachau.

Heuer haben das 136 Sportlerinnen und Sportler geschafft. Sie haben mit immenser Energie, Entschlossenheit, Talent und Trainingsfleiß große Erfolge feiern können. Mit der Sportler ehrung möchte die Stadt diesen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch Danke sagen, für die tolle Vertretung der Stadt im In- und Ausland.

Jemanden herauszuheben fällt schwer: Herausragend sind aber sicherlich die Billard-Asse vom BSV Dachau. Ralf Souquet ist seit vielen Jahren einer der besten Poolbillardspieler der Welt. Ebenso wie seine Vereinskollegen Albin Ouschan und Domenic Jentsch nahm der mehrmalige Weltmeister auch heuer u.a. an Welt- und Europameisterschaften teil. David Alcaide Bermudez holte heuer bei der EM sogar den

Titel im 8-Ball. Und Johannes Halbinger wurde Mannschafts-europameister bei den Junioren.

EM- und WM-Luft schnupperten auch viele Kinder und Jugendliche der Taekwondo-Abteilung des TSV 1865 Dachau: Medina Karimova, Melanie Ohlmann, Suheil Berhanu, Laura Nattermann und Mehmet Temel belegten sogar den ersten Platz bei der Kinder-WM. Viele weitere kleine TSV-Taekwondoka holten zudem Podestplätze bei Europa- und Weltmeisterschaften.

Ganz Großes leistete Denise Schindler. Als kleines Kind verlor sie bei einem Unfall einen Unterschenkel. Heute ist die junge Frau eine der besten Radsportlerinnen der Welt, die sich zudem mit ihrer Initiative „EISs auf Rädern“ für das Projekt „Erlebte Integrative Sportschule“ (kurz: EISs) engagiert. Die Neu-Dachauerin nahm bereits an den Paralympic Games und den Weltmeisterschaften teil.

Insgesamt wurden bei der Sportler ehrung Aktive aus diesen Dachauer Vereinen geehrt: Soli Dachau, Forice 89 Dachau,

Hundefreunde Dachau, Wurf-tauben-Club Dachau, KSC Attila Dachau, TSV 1865 Dachau, ASV Dachau, Schwimmverein Dachau 1925, Billardsportverein Dachau.



Viele Kleine ganz groß: Die Taekwondoka des TSV 1865 Dachau.

„Menschen zu helfen, das begeistert mich“

Seit 25 Jahren leitet Dr. med. Gunther Kachel die Abteilung für Gastroenterologie und Diabetologie am Klinikum Dachau, die Innere Medizin II. Dr. Kachel studierte Medizin in Erlangen und Freiburg. 1988 kam er als Chefarzt ans Klinikum Dachau, das damals noch als Kreiskliniken Dachau-Indersdorf firmierte. Dr. Kachel ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. In seiner Freizeit liebt er Wanderungen in unserem Hinterland oder in den Bergen, Radfahren, Konzerte und Theaterbesuche.

Warum haben Sie sich für Medizin entschieden?

Die Aufgabe, anderen Menschen mit Zuwendung, Sprache, Medikamenten und Operationen zu helfen, hat mich begeistert. Eine Herausforderung war für mich immer die Beherrschung der Möglichkeiten zur Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen. Die Naturwissenschaften sind die Grundlagen, die Technik gibt uns das Handwerkszeug.

Würden Sie wieder so entscheiden?

Ja, auf jeden Fall. Die Anforderungen des Berufs und meine Fähigkeiten stehen gut im Einklang. Die Erfolge in diesem Beruf sind immer wieder bewegend. Umso schwerer ist es, mit Tiefpunkten umzugehen.

Was schätzen Sie an der Arbeit im Krankenhaus?

Die Teamarbeit in allen Bereichen. Die Anforderungen sind oft sehr komplex. In diesen Fällen kann das Ergebnis nur gut sein, wenn Spezialisten verschiedener Fachrichtungen in Medizin und Pflege ihre Kenntnisse und Fertigkeiten einbringen und zusammenarbeiten.

Was ist für Sie der größte Fortschritt in der Medizin?

Innovationen in Technik und neue Medikamente haben große Erfolge gebracht. Für mich ist es vor allem die Endoskopie mit ihrer rasanten Entwicklung in Diagnostik und Therapie seit der Erfindung des biegsamen Fiberendoskops vor 57 Jahren. Heute haben wir Videoendoskope der neuesten Generation mit brillanten Bildern und allen Möglichkeiten für endoskopische Interventionen. Auch bei der Ultraschalldiagnostik hat die Computertechnik enorme Verbesserungen ausgelöst.

Wie wird dadurch die tägliche Arbeit beeinflusst?

Im Klinikum Dachau verfügen wir über eine hervorragende Ausstattung mit den modernsten Geräten. Sie haben, was Hygiene, Diagnostik und Therapie angeht, eine begeisternde Entwicklung gemacht. Wir können heute selbst Gallengänge in hervorragender Qualität endoskopieren und dort Eingriffe unter Sicht durchführen.

Was ist für Sie das Besondere am Klinikum Dachau?

Für mich hat das Klinikum genau die richtige Größe. Wir haben eine große Bandbreite der Medizin verfügbar. Die Anzahl der Mitarbeiter ist noch überschaubar und die meisten kenne ich persönlich. Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Dies gibt mir das Gefühl, hier gut aufgehoben zu sein.



Nach einem schweren Tag – wann gehen Sie zufrieden nach Hause?

Wenn die Übergabe an die Mitarbeiter erfolgt ist, die in der Nacht Dienst haben und an die ich die Verantwortung zumindest für die Nacht mit gutem Gewissen abgeben kann.

Wenn Sie sich etwas wünschen könnten, was wäre das?

Wünschen würde ich mir mehr Interesse für den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege. Zu wenige können sich heute für diesen interessanten und erfüllenden Beruf entscheiden. Wir würden uns über neue Mitarbeiter freuen, speziell in der Endoskopie.

Was ist ihr persönliches Lebensmotto?

An den kleinen Dingen im Leben Freude zu haben, ist mir wichtig. Die großen Erfolge lassen oft länger auf sich warten.

Die Abteilung für Gastroenterologie und Diabetologie:

Die Gastroenterologie beschäftigt sich mit Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes. Dazu gehören akute Erkrankungen wie zum Beispiel Durchfall, aber auch die Behandlung von Patienten mit Magen- und Darmkrebs. Ein Schwerpunkt ist die Volkskrankheit Diabetes, krankhaftes Übergewicht und Erkrankungen der Schilddrüse.

Kontakt:

Ingeborg Simm: 08131/ 76 239

INTERNATIONALE MUSIKER IN RUCKTESCHELL-VILLA

“Ob wir Dachau empfehlen können? Aber wärmstens!”

Seit September lebt die kanadische Musikerin Christina Martin zusammen mit ihrem Mann Dale Murray auf Einladung der Stadt als Wohnstipendiatin in einer kleinen Wohnung in der Ruckteschell-Villa. Dieses Projekt soll es internationalen Musikern ermöglichen, für einige Monate in Dachau zu leben. Nun, da sich der Aufenthalt des Musikerpaars dem Ende zuneigt, hat „Stadt im Gespräch“ mit Christina Martin über ihre Eindrücke gesprochen.

Christina, wie gefällt es Euch in Dachau?

Christina Martin: Wir, also mein Mann Dale und ich, wir haben das Leben hier genossen! Die Stadt hat uns eine wunderbare Gelegenheit gegeben, hier zu leben und zu arbeiten.



Christina Martin bei ihrem Begrüßungskonzert im September im Café Gramsci.

Er war's: Kulturreferent Dr. Dominik Härtl (Mitte) verweist auf Kai Kühnel. Der Vorsitzende des Kulturvereins Tollhaus e.V. hat den Kontakt zu Christina Martin vermittelt. Links: Dale Murray.

Ihr habt hier ein paar Konzerte gespielt, z.B. im Café Gramsci und auf der Langen Tafel. Wie ist Euer Eindruck vom Dachauer Publikum?

Die Dachauer haben sich als warmherziges Publikum erwiesen, das unseren Stil, Musik zu machen, sehr wertschätzt. Wir waren angenehm überrascht, so ein musikbegeistertes und aufmerksames Publikum vorzufinden.

Ihr habt in Dachau auch ein Musikvideo gedreht.

Ja, damit werden wir unsere anstehende Großbritannien-Tour promoten. Im Video zu meinem Song „Water It“ sind die wunderschöne Altstadt und der Schlossgarten zu sehen. Außerdem konnten wir in einigen Dachauer Geschäften drehen.

Was haltet Ihr rückblickend von dem Projekt, zwei kleine Wohnungen in der Ruckteschell-Villa für Kunst- und Musikstipendiaten aus aller Welt zur Verfügung zu stellen?

Ich denke, dass es viele positive Wirkungen hat, internationale Künstler in eine Stadt zu bringen. Für uns war es eine wunderbare Erfahrung, und wir hoffen, dass wir auch ein bisschen etwas zurückgeben konnten. Während unseres Wohnstipendiums haben wir über 70 Konzerte in Europa gespielt, und überall, wo wir hinkamen und hinkommen werden, erzählen wir von unseren Erfahrungen in Dachau. Diese Art von Projekt ist positiv für alle Beteiligten. Wichtig ist, dass Künstler eingeladen werden, die zur Stadt passen und sich für die Menschen vor Ort interessieren.



Könnt Ihr anderen Künstlern das Dachauer Wohnstipendium empfehlen?

Aber wärmstens! Das ist ein tolles Erlebnis für uns.

Was würdet Ihr den Dachauern gerne sagen?

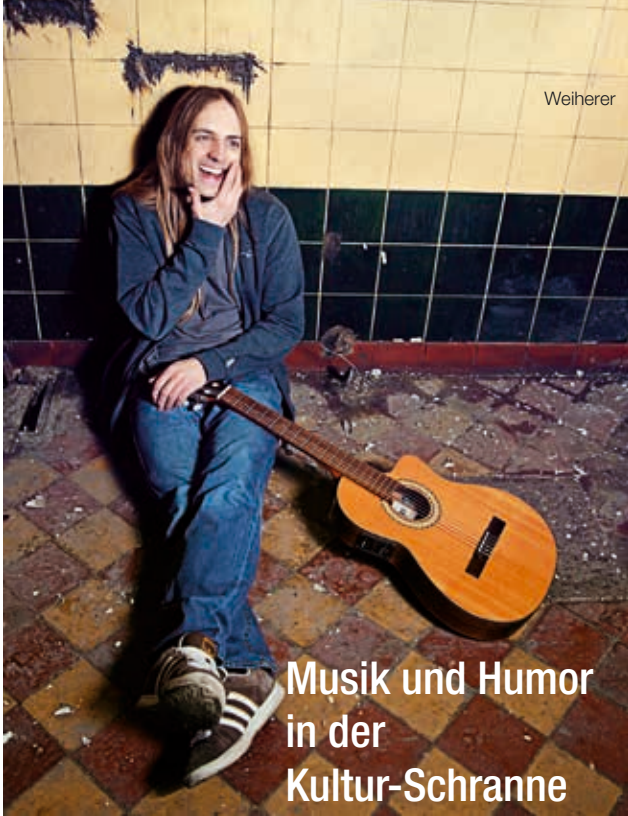
Es ist schwer für uns auszudrücken, wie viel uns die Zeit hier bedeutet. Wir wünschten, wir könnten länger bleiben. Womöglich werden wir irgendwann wieder hier in der Region leben und arbeiten. Das wäre sehr schön. Wir danken der Stadt Dachau und ihren Bürgern von ganzem Herzen.

FREITAG, 21. FEBRUAR, 20 UHR

Noch einmal mit Gefühl: Christina Martin sagt Goodbye

Zum Abschied geben Christina Martin und Dale Murray noch einmal ein Konzert. Wer die bisherigen Auftritte verpasst hat, hat hier noch einmal die Gelegenheit, den melancholischen Folk des Duos, das virtuose Gitarrenspiel Dale Murrays und den einfühlsamen Gesang Christina Martins (Music Nova Scotia Award für beste weibliche Sängerin und amerikanischer East Coast Music Award) live zu erleben.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13,
München Ticket, 8 € VVK, 11 € AK



Wehofer

Musik und Humor in der Kultur-Schranne

SAMSTAG, 18. JANUAR, 20 UHR

Wehofer: A Liad, a Freiheit und a Watschn

Christoph Wehofer ist bayerischer Liedermacher, Kabarettist, Radikalpoet, Geschichtenerzähler, Politbarde, Folkmusiker, Rebell, Protestsänger, Querulant, Grantler und alles in allem „sowas von herrlich unkorrekt“. Veranstalter: Kulturamt.

→ VVK: München Ticket, 12 €, AK 15 €

FREITAG, 31. JANUAR, 20 UHR

Jaimi Faulkner Band: Tour-Finale in Dachau

Mit etlichen Solo-Konzerten und Auftritten mit seiner Band hat der Australier sich in Dachau eine große Fan-Gemeinde erspielt. Jetzt, zum Abschluss der Release-Tour seiner aktuellen CD, kehrt der sympathische Aussie nach Dachau zurück.

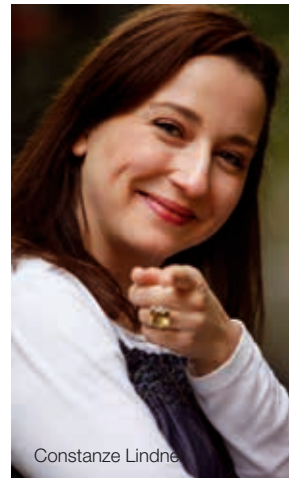
→ VVK: prittlstock-onlineshop.de, 15 €, AK 18 €

SAMSTAG, 01. FEBRUAR, 20 UHR

Constanze Lindner: Es wird gestanzelt heut Nacht

Bisher tobte sich Constanze Lindner vor allem in der BR-Comedy-Serie „Die Komiker“ aus, jetzt bringt sie ihr eigenes Solo-Programm auf die Bühne – ein Streifzug durch den Kosmos des menschlichen Charakters. Veranstalter: JPW Concerts.

→ VVK: München Ticket,
17,40 €, AK 18 €



Constanze Lindner

FREITAG, 07. FEBRUAR, 20 UHR

Ian Fisher & The Present und Town of Saints (Support)



Ian Fisher

Die Dynamik des Indie/Folk/Country-Duos Ian Fisher & The Present erinnert an Mumford & Sons. Als Support spielen Town of Saints, deren Musik an Arcade Fire und die Fleet Foxes erinnert.

→ VVK: prittlstock-
onlineshop.de,
14 €, AK 16 €

Weitere Veranstaltungen in der Kultur-Schranne
(Pfarrstr. 13) finden Sie im Kalender auf Seite 18.

Kabarett im Thoma-Haus mit Wolfgang Krebs und Horst Schroth

DONNERSTAG, 06. FEBRUAR, 20 UHR

Wolfgang Krebs: Drei Mann in einem Dings!

Wer kennt ihn nicht, den Kabarettisten Wolfgang Krebs in seinen Paraderollen Stoiber, Beckstein und Seehofer? Jetzt begibt sich Krebs auf Kreuzfahrt hinein in die Weiten des politischen Ozeans. Neben Süßwasserkapitän Stoiber sind auch Schiffsheizer Beckstein und Smutje Seehofer mit an Bord. Veranstalter: JPW Concerts.

→ Einlass 19.30 Uhr,
VVK: München
Ticket, 22,20 €
AK 25 €



MITTWOCH, 12. MÄRZ, 19.30 UHR

Horst Schroth: Wenn Frauen fragen – das Beste aus 10 Jahren

Anlässlich des Internationalen Frauentags 2014 lädt die Frauen- und Familienberatungsstelle des Landratsamts zum Kabarett. Wenn Frauen fragen? Bitteschön! Horst Schroth weiß Rat. Der Kabarettist hat die besten Antworten der vergangenen 10 Jahre zusammengestellt. Mit dabei sind natürlich die Fragen-Klassiker, die jedermann nur allzu gut kennt: „Findest du mich zu dick?“ und „Fällt dir gar nichts auf?“ Horst Schroth zeigt den eleganten Weg zum rettenden Notausstieg.

→ Einlass und Sektempfang 18.30 Uhr, VVK:
München Ticket, 18 €, AK 18 €

MUSIK IM LUDWIG-THOMA-HAUS

Ohren auf! Malecki mit Mystik, Plug & Play mit Power

Der Dachauer Musiker und Künstler Florian Malecki präsentiert zwei außergewöhnliche Musikprojekte im Thoma-Haus. Und das 7. Plug & Play lädt wieder zum bunten Showdown der Dachauer Musikszene.

SAMSTAG, 01. FEBRUAR, 20 UHR

Music and Visual Arts

Dieses Konzert mit Bildprojektionen zu Werken für Klavier und Gitarre ist ein audio-visuelles Gesamterlebnis. Freunde der besinnlichen und anspruchsvollen Unterhaltung erwartet ein neues Programm mit Kompositionen von Florian Malecki und Colin Lang. Musik, Bilder, Animationen, Tanz und Jonglage verschmelzen zu einer Einheit. Die Musiker – Malecki, Lang, Oliver Thedieck und Dario Dorner – spielen hinter der Projektionsleinwand und bleiben für das Publikum unsichtbar. Auf der Bühne zeigen Julia Espenberger eine Jonglage-Performance und Denise Malecki einen mystischen Tanz, eingebettet in Bildprojektionen von Ralf Hanrieder und dem Ehepaar Malecki.

➔ Karten unter 08131/3324473, 14/10 €

SAMSTAG, 14. FEB., 20 UHR

Excursions in Songs

Zum Valentinstag feiern Colin Lang und Florian Malecki ihr gemeinsames Comeback mit Songs aus ihrer zwischen 2003 und 2006 aufgenommenen CD-Trilogie „Excursions“. Außerdem präsentiert das Duo (Gitarre und Klavier) neue Songs aus der Feder des gebürtigen Iren Lang.

➔ Karten unter 08131/3324473, 10/7 €



Konzerte als audio-visuelles Gesamterlebnis: Florian Malecki (oben). Stimmung pur beim Plug & Play: Der Musiker und neue Organisator Rainer Rackl beim Stagedive.

SAMSTAG, 08. MÄRZ, 18.18 UHR

7. Dachauer Plug & Play

Ein Dutzend Bands läuft auf zum bunten Showdown auf zwei Bühnen. Jede hat exakt 1111 Sekunden Spielzeit, und schon legt die nächste Combo auf der zweiten Bühne los. Das ist Abwechslung pur und bietet einen spannenden und spaßigen Überblick über die regionale Musikszene. Das Plug & Play 2014 steht im Zeichen eines Wechsels im Organisationsteam. Bisher hat vor allem Robert Freudenberg das Event organisiert. Jetzt steht mit T4U-Frontmann Rainer Rackl ein neuer Macher bereit, der das Festival seit Jahren als Mitorganisator bestens kennt. Beginn des eigentlichen Plug & Play ist um 19.19 Uhr, ab 18.18 Uhr spielt Edin Cerovacs 8-Ball-Band im Foyer. Die Teilnehmer: Just Chanpero (als Opener), Phil Vetter, Bad Cats, Perfectly Normal Beasts, Schneider Combo feat. Markus Roth, Storycity, Die Schönen und das Biest, Uli & Michi (Aichach), T4U, Groove Point, Rays.

➔ Abendkasse 6,66 €

SAMSTAG, 01. MÄRZ, 20 UHR

Traded Pilots: Weird-Folk im Café Gramsci



Das in Berlin lebende Duo bietet mit Gitarre, Violine und Gesang eine Mischung aus Kammermusik, Pop und Folk.

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3 VVK 10 € über prittlstock-onlineshop.de AK 12 €

NEUER KVD-VORSITZENDER JOHANNES KARL

„Wir wollen den Dachauern alle Dimensionen der Kunst zeigen“

Seit Ende 2013 hat die Dachauer Künstlervereinigung (KVD) einen neuen Vorsitzenden: Johannes Karl. In der KVD sind etwa 50 Künstler vertreten. Ziel des Vereins ist die Förderung der bildenden Kunst und anderer Sparten der zeitgenössischen Kunst. In der Kultur-Schranne unterhält die KVD eine eigene Galerie. Im Interview spricht Johannes Karl über die Dachauer Kunstszene und seine Ziele als Vorsitzender.

Herr Karl, als Künstler, bisheriger Stellvertreter und nunmehr Vorsitzender der KVD sind Sie mittendrin in der Dachauer Kunstszene. Wie beurteilen Sie die Qualität der Kunst in Dachau?

Johannes Karl: Dachau hat für seine Größe eine sehr lebendige Kunstszene. Das sieht man auch an den vielen Galerien und Ausstellungsorten, die es hier gibt. Was fehlt, ist eine Art Atelierhaus, das Künstlern Ateliers anbietet, die tatsächlich als einfache Arbeitsräume funktionieren. Das würde die Szene weiter beleben und wäre ein Anreiz für Künstler von außerhalb, sich nach Dachau zu orientieren.

In der KVD-Galerie, der Sommerausstellung im Schloss, in der Kleinen AltstadtGalerie und andernorts, sowie der Langen Nacht der offenen Türen werden die Arbeiten der Dachauer Künstler regelmäßig ausgestellt. Ist das Interesse der Dachauer an aktueller Kunst besonders groß?

Die Besucherzahlen zeigen schon ein reges Interesse an zeitgenössischer Kunst. Vor allem Events wie die Schlossausstellung und die Lange Nacht werden sehr stark angenommen. Unsere Aufgabe als Künstlervereinigung ist aber natürlich auch, möglichst heterogene, auch sperrige Kunst, die mehr Auseinandersetzung erfordert, in Dachau auszustellen. So wollen wir den Dachauern die Dimensionen und Möglichkeiten zeitgenössischer Kunst zeigen.

Seit drei Jahren hat die Galerie der KVD ihr Zuhause in der Kultur-Schranne. Wie zufrieden sind Sie mit diesem Ausstellungsort?

Sicherlich hat die KVD durch den Umzug in die Altstadt eine viel bessere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig ist die Schranne natürlich alles andere als ein klassischer Galerieraum. Diesen Spagat gilt es für uns, vor allem aber für die jeweils ausstellenden Künstler, zu meistern. Das kann zu sehr reizvollen Ergebnissen führen, wie etwa im vergangenen Februar bei Jette Hampe. Es hat aber auch zur Folge, dass Künstler die Räume wegen ihrer mangelnden Fokussierung auf die Kunst ablehnen. Auch daran wollen wir in den nächsten Jahren arbeiten.



Johannes Karl

Der Wechsel von Monika Siebmans zu Ihnen als Vorsitzender ist auch ein Generationswechsel. Gibt es Dinge, die Sie künftig anders machen wollen? Worauf legen Sie als Vorsitzender besonderen Wert?

Das mit dem Generationswechsel sollte man nicht überbetonen. Ich habe ja schon seit Jahren mit Monika Siebmans im Vorstand gearbeitet und in dieser Zeit bereits versucht, etwa auch mit dem Projekt Vorgarten (2009 in der KVD und der Neuen Galerie), für das wir sogar einen Tassilo-Förderpreis bekommen haben, die junge Kunstszene in Dachau zu aktivieren. Es ist also eher ein fließender Übergang. Ein weiteres Thema wird sicherlich sein, wie wir zeitgenössische Kunst noch besser vermitteln können, um das Interesse an ihr weiter zu fördern.

Ausstellungen

09.01. BIS 02.02.:
Ulrich Wilhelm Röpke, Durchblick.e

13.03. BIS 06.04.:
Friederike Büch, Wilde Schwünge
und stille Räume

➔ Galerie der KVD, Pfarrstr.
13, Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14 bis 20 Uhr,
Sa., So. 10 bis 18 Uhr



Friederike Büch



Kräutergarten damals und heute

23. JANUAR BIS 09. FEBRUAR

Ausstellung über den "Kräutergarten" des KZ Dachau

Vor 75 Jahren wurde die „Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung (DVA)“ gegründet. Aus diesem Anlass präsentiert der Verein „Zum Beispiel Dachau“ den ersten Teil seiner Ausstellung „Vom Kräutergarten zum Schwarzen Graben“.

Ziel der DVA war es, den Anbau der in Deutschland wachsenden Heilkräuter zu erforschen und die Versorgung des deutschen Marktes mit einheimischen Heilkräutern zu sichern. Diese Bestrebungen hatten auch Auswirkungen auf die Häftlinge im KZ Dachau. Für mehr als 400 von ihnen bedeutete die Aufbauphase der DVA in Dachau bis 1940 den Tod. Das Arbeitskommando „Plantage“ wurde eines der größten des KZ Dachau. Im Sommer mussten dort bis zu 1600 Häftlinge arbeiten. Später bestanden dort einige wenige Arbeitsbereiche, die den Menschen gute Überlebenschancen boten, wie etwa dem inhaftierten Priester Sales Hess, der im „Krautergarten“ der DVA unter anderem als Fotograf arbeitete.

Die Ausstellung wird u.a. die Gründung und den Aufbau der DVA zum Thema haben, die einzelnen Gebäude in Dachau beschreiben, sowie die Arbeit, den Alltag und herausragende Situationen der Häftlinge thematisieren. Dieser erste Teil ist beschränkt auf die Zeit des NS-Regimes. Ein zweiter Teil wird die Umwandlung des Gebietes zum Gewerbegebiet „Schwarzer Graben“ bis zur heutigen Zeit beschreiben.

➔ **Thiemann-Gewölbe im Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23**

Vorträge zur Ausstellung

23.01., 19 Uhr, zur Ausstellungseröffnung im Thiemann-Gewölbe: Dr. Christoph Kopke (Uni Potsdam), „Der Sklavengarten Himmlers“ über die Geschichte des „Krautgartens“ in Dachau.

03.02., 19.30 Uhr, Kultur-Schranne: Axel Will (Architekt aus München), „Der „Krautergarten“ – ein vergessenes und unbequemes Denkmal in Dachau“.

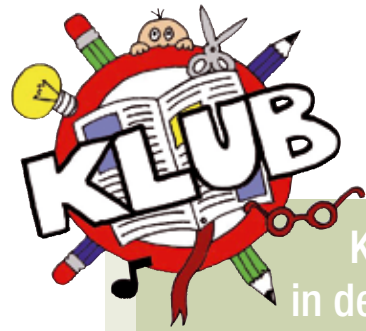
DONNERSTAG, 23. JANUAR, 19 UHR

Lesung: Das Schicksal des mutigen Otto Kohlhofer

Der 1915 in München geborene Otto Kohlhofer (+ 1988) war Häftling im KZ Dachau, später Vorsitzender der Lagergemeinschaft und setzte sich sehr für die Errichtung der KZ-Gedenkstätte ein. Mit einer Lesung aus der Biografie von Christa und Peter Willmitzer „Deckname Betti Gerber“ über Otto Kohlhofer erinnert die Stadtbücherei an den mutigen Nazi-Gegner. Kohlhofer wurde der Abschluss seiner Lehre als Feinmechaniker verwehrt, nachdem er sich 1933 aktiv gegen einen Vortrag der Nationalsozialisten an seiner Berufsschule gestellt hatte.

1935 wurde das KPD-Mitglied verhaftet und 1938 ins KZ Dachau überstellt, wo er bis 1945 in der Solidargemeinschaft der politischen Häftlinge nicht nur um das eigene, sondern auch um das Überleben seiner Mitgefangenen rang. In der Biografie über Kohlhofer zeichnen die beiden Autoren, die auch lesen werden, ein eindringliches Bild eines individuellen Schicksals, das gleichzeitig die ganze Dimension des Nazi-Terrors widerspiegelt. Auch die Zeit nach 1945 wird beleuchtet.

➔ **Stadtbücherei, Münchner Str. 7a
Eintritt frei**



Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei

MITTWOCH, 29. JANUAR, 15.30 UHR

Dank des Kranichs

Buchvorstellung: Der „Dank des Kranichs“ berichtet aus der Welt des alten Japans. Das Volksmärchen wird in Deutsch und Englisch vorgelesen. Anschließend werden Origami-Kraniche gefaltet. Ab 5 Jahren. Anmeldung bis 27.01. unter 08131/612150. Eintritt frei.

MITTWOCH, 12. FEBRUAR, 15.30 UHR

Die kleine Raupe Nimmersatt

Die kleine Raupe Nimmersatt wird vorgelesen, dann folgt eine kulinarische Bastelaktion. Ab 4 Jahren. Anmeldung bis 10.02. unter 08131/612150. Eintritt frei.

→ Beide Veranstaltungen in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7a

Spannendes für alle Dachauer

FREITAG, 14. FEB., 19.30/20.15/21.00/21.45 UHR

Nachts im Bezirksmuseum

Themenführung zum Fasching: Ob Bauer, Bürger oder Künstler, alle feierten schon früher gerne. Zu diesem Thema gibt es einen Rundgang durchs Bezirksmuseum.

→ Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3, 10 €

SONNTAG, 16. FEBRUAR, 14 UHR

Rundgang durch die Altstadt zum Thema Feuer

„Mit Feuer und Flamme“ führen die Dachauer Gästeführer Besucher durch die Stadt. Unter diesem Motto des diesjährigen Weltgästeführertags bieten sie einen kleinen Rundgang durch die Altstadt an. Berichtet wird, was das Feuer anrichtete, wie es gelöscht wurde, aber auch, was das Feuer der Leidenschaft bewirkt. Die Teilnahme ist kostenlos. Dauer: circa 1 Stunde.

→ Treffpunkt: Eingang Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23

Stadtbau ^{GmbH} Dachau

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause



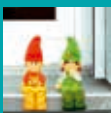
Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

Wir beraten Sie gerne.



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Stadtbau GmbH Dachau
Gröbenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de

Weitere Kulturtermine

MUSIK

Jeden 2. Mi im Monat, 19.30 Uhr: **Axels Vinyl Abend**, jeder ist eingeladen seine eigenen Schätze u. Geschichten mitzubringen, Café Gramsci, frei

11.01., 20 Uhr: **Soko Steidle**, Jazz e.V., Kultur-Schranne, 20 € AK

24.01., 19.30 Uhr: **Die Csárdásfürstin**, Koproduktion Lyrisches Opern Ensemble und Hoftheater Bergkirchen, L.-Thoma-Haus, ab 14/12/8 € zzgl. VVK mail@hoftheater-bergkirchen.de

31.01., 19.30 Uhr: **Ausgesuchte Lieder, Arien, Klaviersolostücke**, Gesa Jörg und Tomoko Sawallisch, L.-Thoma-Haus, 25/22 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

02.02., 20.30 Uhr: **Battlefield Band – Room enough for all**, L.-Thoma-Haus, 18/14 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

15.02., 20 Uhr: **Dachauer Schlosskonzert**, Kurpfälzisches Kammerorchester, Giuliano Sommerhalder, Trompete, ab 24 € zzgl. VVK München Ticket

08.03., 20.30 Uhr: **Zwirbeldirn** – Geigengroove mit Dreigesang, Friedenskirche, 13/9 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

08.03., 20 Uhr: **Dachauer Schlosskonzert**, Soyoung Yoon, Violine, Marcin Sikorski, Klavier, ab 24 € zzgl. VVK München Ticket

KABARETT & THEATER

10.01., 20.30 Uhr: **Philipp Scharri – Reimvorteil**, Friedenskirche, 13/9 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

08.02., 14 Uhr: **Wirtshausgeschichten**, L.-Thoma-Gemeinde, Caritas Zentrum Dachau, 5 €, Anmeldung: 08131/298 1150

21.02., 20.30 Uhr: **Frank Lüdecke – Schnee von Morgen**, Friedenskirche, 15/11 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

VORTRAG & FILM

16.01., 19.30 Uhr: **Namibia** – Multivisionsshow, Walter Drechsler, L.-Thoma-Haus, 12,50 € zzgl. VVK www.fernweh-av.de, Dachauer Rundschau

07.02., 20 Uhr: **Der Sepp und seine Rösser**, Dieter Hentzschel, Stadtbücherei, frei

13.02., 19.30 Uhr: **Auge in Auge mit Afrika**, HDV-Film u. Bildreportage, Herta u. Werner Beck, L.-Thoma-Haus, 13/11 €, Kartenreservierung www.hwbeck.de

KUNST

bis 16.03.: **Die Künstlerkolonie Dachau**, Bezirksmuseum und Gemäldegalerie, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei 13-17 Uhr; 4 €

06.02.-09.03.: **Katja Droste-Zingone**, KleineAltstadtGalerie, Vernissage 06.02., 19 Uhr, Do-Fr 18-20 Uhr, So 14-16 Uhr

ZEITGESCHICHTE

16.01., 19.30 Uhr: **Zurück ins Leben** – Vortrag über Greta Fischers Einsatz für junge Shoah-Überlebende, Versöhnungskirche

27.01., 19 Uhr: **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus**, Zeitzeugengespräch, L.-Thoma-Haus

29.01., 19 Uhr: **Mit uns fing alles an. Die ersten Häftlinge des KZ Dachau 1933**, Szenische Lesung, KZ Gedenkstätte Kinosaal

06.02., 19.30 Uhr: **Es war die Hölle** – Gespräch über die bitteren Erfahrungen von Angehörigen der NSU-Opfer, Versöhnungskirche

20.02., 19.30 Uhr: **Der Aschenmensch von Buchenwald, Konzertlesung mit Zeitzeugengespräch, Kloster Karmel Hl. Blut**

Ausstellungen in der Versöhnungskirche,
Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr
bis 28.02.: **Vom Lager zum Stadtteil** – Die Entstehung von Dachau-Ost
10.03.-04.05.: Das Lager und Landkreis

KINDER

17.01./14.02., 15 Uhr: **AbenteuerLeseWerkstatt**, DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., frei

30.01., 15.30 Uhr: **Der Bär sucht einen Freund**, Figurentheater Pappmaché, ab 3 J., Pfarrsaal Mitterndorf, 3 €

09.02., 15.30 Uhr: **Allein daheim**, Clownduo Herbert und Mimi, Friedenskirche, ab 4 J., 4,50 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

13.02., 15.30 Uhr: **Mit Oma und Opa ins Museum: Ochs vorm Berg!** Bezirksmuseum, 12 € pro EW mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung: 08131/5675-13

16.02., 15 u. 16.15 Uhr: **Hase und Igel**, Theater Lakritz, Friedenskirche, ab 3 J., 4,50 € zzgl. VVK Naturkostinsel, München Ticket

21.02., 19.30 Uhr: **Lesenacht mit den Geschichten von Astrid Lindgren**, DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., Anmeldung 08131/275186, frei

13.03., 15.30 Uhr: **Mit Oma und Opa ins Museum: Ja, ist denn das Kunst?** Gemäldegalerie, 12 € pro EW mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung: 08131/5675-13

SONSTIGES

16.01./20.02., 19 Uhr: **Kulinarische Abendführung**, Gemäldegalerie u. Bezirksmuseum, 20 € inkl. Eintritt, Anmeldung: 08131/5675-13

27.02., 20 Uhr: **Weiberfasching** mit Dirty Tones und den Marktweibern vom Viktualienmarkt, L.-Thoma-Haus, ab 12 € VVK Schreib- und Tabakwarengeschäft Wörl, Münchner Str. 31

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-61215-0 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender

MUSIKSZENE DACHAU

Acht neue Übungsräume für örtliche Bands

„Für uns ist es ein Traum! Besser geht's nicht!“ So ein Kompliment hört man natürlich gern. Es stammt von Jakob Ehrlich. Das Lob bezieht der Schlagzeuger auf den Keller der Friedenstraße 17. Dort befinden sich acht neue Band-Übungsräume. Mit diesen will die Stadt die aufstrebende Dachauer Musikszene unterstützen.

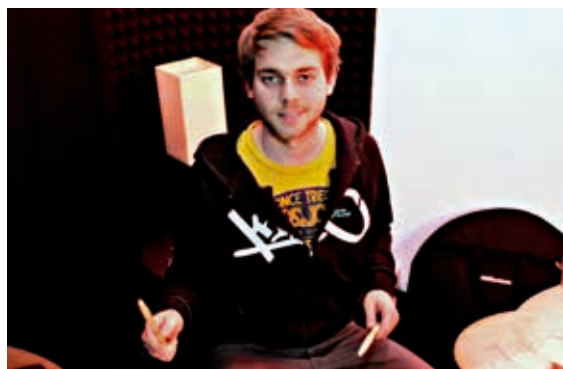


Guter Sound, schönes Ambiente: Die Räume von Lupin (links) und The Cromptons.

Im Zuge des Neubaus der Kindervilla St. Klara, in der vier Krippengruppen und eine Kindergartengruppe untergebracht sind, hatte der Stadtrat beschlossen, in den Keller Übungsräume für Dachauer Bands einzubauen. Oft sind solche Übungsräume in ehemaligen Bunkern, alten Gebäuden oder verlassenen Industrieanlagen untergebracht, in denen die Akustik alles ist, nur nicht gut. In den nun eigens für diesen Zweck entworfenen Räumen ist das freilich anders: Die Akustik ist hervorragend. Die acht Räume verschiedener Größe sind günstig an acht Dachauer Bands vermietet. Einige davon teilen sich den Raum mit weiteren Musikern. Der Zugang erfolgt über ein Kartensystem.

Vor dem Bezug der Übungsräume hat das Dachauer Kulturamt einen Workshop veranstaltet. Darin erklärte ein Experte, wie man als Band einen Proberaum optimal einrichtet und nutzt, um bestmögliche Übungsbedingungen zu erhalten. Genutzt werden die Räume von Bands verschiedenster Stilrichtungen: Von Funk bis Country, von Soul über Stoner Rock bis Heavy Metal.

Kinderbetreuung und Band-Übungsräume: ein Gebäude mit zwei so unterschiedlichen Nutzungen? Da liegt die Vermutung nahe, dass sich die beiden Einrichtungen in die Quere kommen. Wegen der unterschiedlichen Nutzungszeiten und separater Eingänge ist dies aber nicht der Fall.



Drummer Jakob Ehrlich (von o. nach u.), Gregor Faubel (The Cromptons) und „T-Dog“ (Trademark Terrorkotta).



BÜRGEREHRUNG 2013

Siebenmal herzlichen Dank für vorbildliches Engagement

Mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille ehrt der Stadtrat Personen, die sich ehrenamtlich enorm für das Gemeinwohl einsetzen. Ob im Sportverein, bei der Feuerwehr, im kulturellen oder sozialen Bereich, diese Menschen leisten Großartiges für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Eine große Bereicherung für das soziale Leben in Dachau: Josef Schmid

Menschen, die sich über ein halbes Jahrhundert lang für die Gesellschaft einsetzen, gibt es nur ganz wenige. Einer von ihnen ist Josef Schmid. Seit 1957 engagiert er sich in der Kolpingsfamilie Dachau St. Jakob, seit 1978 als zweiter Vorsitzender, von 1985 bis 1998 als Schriftführer und seit 1998 als erster Vorsitzender. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Bildungsbereich. Ohne ihn wäre das umfangreiche Bildungsangebot, das sich nicht nur an Vereinsmitglieder richtet, sondern an alle Bürger, nicht denkbar. Das Engagement von Josef Schmid und der Kolpingsfamilie, die 2013 ihr 150-jähriges Bestehen in Dachau feiern konnte, ist eine große Stütze für das soziale Leben in unserer Stadt.

Der KSC Attila ist seine Herzensangelegenheit: Manfred Katscha

Gewichtheben ist in Dachau untrennbar mit dem KSC Attila Dachau verbunden – und der KSC Attila ebenso untrennbar mit dem Namen Manfred Katscha. Er engagiert sich seit über 40 Jahren beim KSC. Ab 1985 war er mehr als zwei Jahrzehnte lang als Schriftführer und Pressewart tätig, seit 2006 ist er erster Vorsitzender. Die Bedeutung des Gewichthebersports zu fördern, ist ihm eine Herzensangelegenheit. In einer Zeit, in der sich viele Menschen kaum noch körperlich betätigen,



Josef Schmid

wird es immer schwerer, die Jugend für das Gewichtheben zu begeistern. Diesem Trend konnte sich der KSC Attila erfolgreich entgegenstellen. Beim KSC sorgt Manfred Katscha für hervorragende vereinsinterne Strukturen und eine durchweg positive Außenwirkung. Die Stadt Dachau kann stolz sein auf so einen Verein.

Unvergessliche Verdienste um Etzenhausen erworben: Erwin Hartmann

Er ist der Gründer und Motor des Arbeitskreises Dorfgemeinschaft Etzenhausen. Ihm ist es zu verdanken, dass 2010 eine Ausstellung über die Entwicklung der ehemaligen Gemeinde Etzenhausen stattfinden konnte. Von Vielen wurde der Wunsch geäußert, es nicht bei dieser einmaligen Präsentation zu belassen, sondern die Ergebnisse auch in einem Buch zu dokumentieren. Auch diese Aufgabe ging Erwin Hartmann mit größtem Einsatz an: Er forschte, schrieb Beiträge, kümmerte sich um die Finanzierung, die Buchherstellung, das Lektorat und viele weitere Details. Das Ergebnis ist die 2012 mit großem Erfolg veröffentlichte „Dorfgeschichte Etzenhausen“. Mit diesem Buch hat sich Erwin Hartmann unvergessliche Verdienste um die Dorfgemeinschaft Etzenhausen und die Stadt Dachau erworben.

Ein großes Vorbild für die Vereinsjugend des MFC: Gert Schuster

Seit seiner Jugend ist Gert Schuster Mitglied im Modellfliegerclub MFC Stadt und Landkreis Dachau e.V., von 1995 bis



Manfred Katscha



Erwin Hartmann



Gert Schuster

2000 arbeitete er in der Vorstandschaft. Sein besonderes Interesse gilt dem vorbildgetreuen Nachbau originaler Flugzeuge. In mehreren Klassen feierte er nicht nur auf lokaler, sondern auch auf nationaler Ebene große Erfolge, z.B. mehrere Podiumsplätze und sogar einen ersten Platz bei Deutschen Meisterschaften. Gert Schuster ist den 170 Mitgliedern – insbesondere den über 30 Jugendlichen – mit seinem Engagement, seinen Erfolgen und vielfältigen Aktivitäten ein Vorbild sowie eine Bereicherung für das Vereinsleben. Er vertritt nicht nur den Verein, sondern auch die Stadt in ausgezeichneter Weise nach außen.

Ein Idealist, wie man ihn sich nur wünschen kann: Wolfgang Reichelt

Er ist ein Feuerwehrler, der beispielhaft für das steht, was die Freiwillige Feuerwehr Dachau ausmacht: großes persönliches Engagement und enorme fachliche Kompetenz. Als Jugendleiter sorgte Wolfgang Reichelt jahrelang für die fundierte Ausbildung des Nachwuchses. Außerdem ist er für die Organisation, Durchführung und Dokumentation der Leistungsprüfungen verantwortlich. Neben den vielen Einsätzen, die Wolfgang Reichelt u.a. als Maschinist und Bootsführer leistet, bekleidet er auch das zeitintensive Amt des Pressesprechers. Nach jedem Einsatz, zu jeder Tages- und Nachtzeit, informiert er die Presse. Außerdem verfasst er Artikel für Fachzeitschriften. Wolfgang Reichelt ist ein Idealist, wie man ihn sich für die Feuerwehr und die Stadt Dachau nur wünschen kann.



Wolfgang Reichelt



Axel Blanz

Er bringt die internationalen Jazz-Stars nach Dachau: Axel Blanz

Der Jazz e.V. Dachau bringt regelmäßig große Stars des Jazz nach Dachau. Seit der Vereinsgründung vor 15 Jahren ist Axel Blanz maßgeblich an der Musikerauswahl beteiligt, seit sechs Jahren als verantwortlicher Programmgestalter der weit über den Landkreis hinaus bekannten Frühjahrskonzerte und des Jazz-Herbstes. Axel Blanz wählt nicht nur die Musiker aus, er betreut sie auch persönlich – wenn es sein muss, rund um die Uhr. Durch seine Freundschaften zu international wegweisenden Jazzmusikern bringt er immer wieder Legenden des Jazz nach Dachau. Vielfach verzichten diese sogar auf Teile ihrer Gage, weil sie die besondere Wertschätzung, die ihnen der Jazz e.V. entgegenbringt, spüren. Die Kulturstadt Dachau verdankt Axel Blanz, dass sie überregional und sogar international als toller Jazz-Standort gilt.

Eine Integrationsfigur mit großer Hilfsbereitschaft: Andreas Pachinger

Vor vier Jahren hat Andreas Pachinger eine bereits in den 80er Jahren bestehende Gruppe der Knabenkapelle Dachau (KKD) wieder aufleben lassen: „De Dachauer“. Als Leiter übernimmt er eine Fülle von Aufgaben, z.B. die Auswahl der Stücke, die Proben und die Auftrittsvereinbarungen. Zudem ist er mit seiner sympathischen und ruhigen Art vielen jungen Musikern ein Freund und Vorbild. Seine Motivationsgabe, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft machen ihn zur Integrationsfigur bei „De Dachauer“ und in der KKD. Ohne viele Worte arbeitet er immer dort, wo Hilfe gebraucht wird. Der seit vielen Jahren bestehende Gemeinschaftssinn der Musiker unterschiedlichen Alters ist sein Verdienst. Andreas Pachinger leistet einen großen Beitrag zur Erhaltung der bayerischen und Dachauer kulturellen Identität.



Andreas Pachinger



Die Hauptpreisträger 2013: Die Kanzlei Salvermoser (links) und SBS Sicherheitssysteme.

BLUMEN- UND GARTENSCHÄTZE 2013

Ausgezeichnete Gewerbebetriebe: Schön anzuschauen und ökologisch

Die Qualität der Freiflächen von Betrieben ist für das Stadtbild von großer Bedeutung. Darauf wollte die Stadt mit der Wahl des Themas beim Wettbewerb „Blumen- und Gartenschätze in Dachau 2013“ aufmerksam machen. Das Thema lautete: „Bepflanzung der Außenanlagen und Parkplätze von Gewerbebetrieben – vom Tante-Emma-Laden bis zum Großpediteur“.

Außenanlagen von Gewerbebetrieben werden zwar häufig in sehr guter Qualität erstellt, diese geht aber oft aufgrund vernachlässigter Pflege schnell wieder verloren. Das muss nicht so sein, wie die Preisträger des Wettbewerbs beweisen. Bei der Bewertung wurden von der Jury neben dem Gesamteindruck, der Gestaltung und Pflanzenverwendung sowie dem Pflegezustand auch ökologische Gesichtspunkte mit einbezogen.

Die Hauptpreisträger

SBS Sicherheitssysteme GmbH: Die Grünflächen der Niederlassung machen mit ihrer abwechslungsreichen, naturna-



Die Sieger des Wettbewerbs (von links): J. Strasser, W. Salvermoser, M. Thürstein, A. Salvermoser, A. Weissenbeck, M. Scheiblhuber, M. Meister mit Umweltreferentin Sabine Geißler und OB Peter Bürgel.

hen Bepflanzung aus Stauden, Gräsern, Beerensträuchern und anderen Gehölzen aus der auch aus ökologischer Sicht vorbildlichen Anlage etwas ganz Besonderes. Regenwasser kann durch Rasenfugen im Bereich der Parkplätze direkt versickern (Siemensstr. 6).

Kanzlei Salvermoser: Bepflanzung und Gestaltung des Gartens vor dem historischen Gebäude bestechen durch viel Liebe zum Detail. Die klassische Kombination aus Strauchkastanie, Hortensien, Rosen, Gräsern und einem violett blühenden Lavendel kommt vor der in Grautönen gehaltenen, ehemaligen Künstlervilla optimal zur Geltung. Sehr schön ist auch, dass der Zaun entfernt wurde (Münchner Str. 55).

Weitere Preisträger für gute Leistungen

NAT Neuberger Anlagen-Technik AG: Die gestalterisch sehr ansprechende, perfekt abgestimmte Bepflanzung aus Gräsern und Felsenbirnen schafft einen gelungenen Übergang zu den angrenzenden Wiesen (Kopernikusstr. 27).

Dr. Richard Grassl: Der Eingangsbereich der Arztpraxis ist vorbildlich gestaltet. Alle zur Verfügung stehenden Flächen sind üppig mit überwiegend immergrünen Gehölzen bepflanzt (Hermann-Stockmann-Str. 3).

Naturkostinsel: Dieses Beispiel zeigt, dass es keine großen Flächen braucht, um eine positive Wirkung für den Straßenraum zu schaffen. Rosa blühende Echinacea, kombiniert mit Gräsern und Frauenmantel, schaffen hier eine kleine, grüne Insel (Münchner Str. 52 – 54).

Ludwig Meister GmbH & Co. KG: Eine sehr gepflegte Neuanlage mit großer Pflanzenvielfalt. Selbst Raritäten wie der Tulpenbaum sind hier zu finden. Der Parkplatz wurde schön und üppig eingegrünt (Otto-Hahn-Str. 11).

Konditorei Café Weissenbeck: Mit vielfältiger und liebevoll abgestimmter Bepflanzung, z.B. Rosen, Clematis, Petunien und einem Apfelbäumchen im Kübel, wurde vor dem Gebäude romantisches Flair geschaffen (Felix-Wankel-Str. 5).

Stadtwerke Dachau

Leben Sie wohlig ...

... mit **VarioWärme**,
dem günstigen Erdgasstarif
der Stadtwerke Dachau.
Einfach Heizung anstellen
und zurücklehnen.

0/0

**Auch in 2014
stabile Preise!**

Steigen Sie **jetzt** auf
VarioWärme um!

Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Erdgas

Strom

Vario

wärme

www.stadtwerke-dachau.de



Hilfe nach der Geburt gibt es vom Projekt Wellcome der AWO Dachau.

DACHAUER BÜRGERSTIFTUNG

Unterstützung für tolle Projekte in der Stadt

2010 gründeten die Sparkasse und die Stadt Dachau die Bürgerstiftung. Beide stellten dafür jeweils 150.000 Euro Kapital zur Verfügung. Die Zinserträge fließen in gemeinnützige Projekte, und zwar vor Ort. Im vergangenen Herbst hat die Bürgerstiftung wieder Erträge ausgeschüttet. Gefördert werden vier Projekte.

Wellcome – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt eines Kindes

Für ihr Projekt „Wellcome Dachau“ erhält die Arbeiterwohlfahrt (AWO) 2.400 Euro Förderung. Ehrenamtliche HelferInnen unterstützen Familien in der ersten Zeit nach der Geburt oder in besonderen Belastungssituationen (z.B. Mehrlingsgeburt, allein erziehend). Die ehrenamtliche Hilfe findet circa zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden statt.

➔ **Kontakt: wellcome Dachau**
Mehrgenerationenhaus
Konrad-Adenauer-Str. 15
08131/6150-127/-129
dachau@wellcome-online.de

Zwergergarten – Toben macht schlau beim ASV

Bewegung bedeutet Hirnaktivität und stellt damit vor allem im frühkindlichen Alter einen entscheidenden Reiz für die Hirnreifung dar. Bewegung ist somit einer der wichtigsten Bausteine der kindlichen Entwicklung. Der ASV-Zwergergarten bietet für Kinder zwischen zwei und drei Jahren einen Lern- und Bewegungsraum, in dem die individuelle Förderung im Vorder-



Förderung für Kleinkinder im Zwergergarten des ASV Dachau.

grund steht. Ein- bis zweimal in der Woche können Kinder für zweieinhalb Stunden ihrem Bewegungsdrang beim Klettern, Laufen, Springen, Balancieren, Schaukeln und vielem mehr freien Lauf lassen und sich auch anderen Beschäftigungen mit hohem Anforderungscharakter wie Basteln, Malen, Singen und Spielen widmen. Im Mittelpunkt stehen motorische Grundlagenförderung, sprachliche, musikalische und kognitive Entwicklungsförderung, die Förderung sozialer Kompetenz sowie psychischer Kompetenzen wie der Umgang mit Erfolg und Misserfolg und die Stärkung der Kreativität. Durch eine Kooperation des ASV mit dem Amt für Ernährung in Fürstentfeldbruck können sich Eltern zudem über kindgerechte Ernährung informieren. Die Gruppen bestehen aus maximal zwölf Kindern und werden von zwei festen Betreuern sowie einem Elternteil betreut. Damit haben die Eltern die Möglichkeit, einmal pro Kursblock aktiv am Zwergerlgarten teilzunehmen, um die Entwicklung ihres Kindes zu beobachten und einen Einblick in das Projekt zu bekommen. Wegen der großen Nachfrage wird der ASV jetzt eine weitere Gruppe etablieren und erhält dafür von der Bürgerstiftung eine Förderung von 2500 Euro.

Weitere Projekte: Hilfe für Frauen und Kinder

Außerdem erhält eine stationäre Wohngruppe des Kinderschutzes e.V. in Dachau 1260 Euro für zwei neue Computer. 1400 Euro gehen an das Frauenhaus der AWO. Das Geld wird zur Hilfestellung für Frauen verwendet, die nach dem Erleiden häuslicher Gewalt in eine eigene Wohnung umziehen.

Gutes tun, direkt vor Ort



Die Erträge der Bürgerstiftung fließen ausschließlich in gemeinnützige Zwecke vor Ort, z.B. in Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Naturschutz, Sport und Bildung. Zuwendungen von Bürgern und Firmen sind herzlich willkommen. Zustiftungen erhöhen das Kapital und damit die Erträge, die ausgeschüttet werden können. Spenden fließen direkt in die Ausschüttungen. Sowohl Zustiftungen als auch Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Für die Ausschüttungen im Frühjahr 2014 können bereits Anträge gestellt werden.

→ **Kontakt: Sparkasse Dachau
Stiftungsberatung
08131/73-0
s-finanz@sparkasse-dachau.de
oder Stadt Dachau
Stadtkämmerei 08131/75244
kaemmerei@dachau.de**



Vom Bahnhof über Augustenfeld nach Feldmoching: die neue Linie 172.

NEUE BUSLINIE

Von Dachau nach München und zurück

Seit Dezember gibt es eine neue Busverbindung zwischen Dachau, Karlsfeld und München-Feldmoching. Damit konnte die Verkehrsanbindung der Stadt Dachau an München deutlich verbessert werden. Denn in Feldmoching haben die Fahrgäste direkten Anschluss an die U- und S-Bahn. Hier die wichtigsten Informationen zur neuen Linie 172:

Wo fährt der Bus?

Er startet am S-Bahnhof Dachau und fährt über Augustenfeld und Karlsfeld (B 304) nach Feldmoching und wieder zurück.

Wie lange ist die Fahrtzeit?

Die Fahrtdauer zwischen S-Bahnhof Dachau und Feldmoching liegt unter 30 Minuten.

Wie oft fahren die Busse?

Die Busse verkehren von Montag bis Freitag von 5 Uhr bis 21 Uhr im 20-Minuten-Takt, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Stunden-Takt.

Was passiert nach den drei Jahren Probetrieb?

Die Verbindung soll in den Dauerbetrieb übergehen, aber nur dann, wenn sie von den Fahrgästen auch angenommen wird.

Warum macht der Landkreis das?

Die neue Linie wurde gemeinsam vom MVV, der MVG (Münchner Verkehrsgesellschaft, zuständig für U-Bahn, Bus und Tram) sowie vom Landkreis Dachau konzipiert. Damit will der Landkreis eine weitere attraktive Alternative zum PKW anbieten und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) stärken. Die Kosten der Linie werden bei über 400.000 Euro pro Jahr liegen.

Wie komme ich sonst noch mit dem Bus nach München?

Mit der Buslinie 710. Diese verkehrt im 40-Minuten-Takt zwischen Dachau und dem S- und U-Bahnhof Moosach.

SAMSTAG, 25. JANUAR, 19 UHR

Elternstammtisch gegen Mobbing an Schulen

Die im vergangenen Jahr mit dem Dachauer Jugendpreis ausgezeichnete Elterninitiative „KEIO – Sei kein Opfer e.V.“ bietet Eltern Hilfe bei Mobbing und anderen Schulproblemen. Dazu lädt KEIO interessierte Eltern zu einem Stammtisch ein. Ziel des Treffens ist es, sich näher kennen zu lernen und regelmäßig zu treffen. Hierbei können schulische Probleme besprochen und Tipps ausgetauscht werden, z.B. zu Fragen, was man tun kann, wenn das eigene Kind gemobbt wird, mit dem Lernstoff nicht klar kommt oder Startschwierigkeiten in der ersten Klasse hat. Weitere Informationen und Anmeldung unter keio@live.de und 0151/16774200.

➔ Adria Grill, Sudetenlandstr. 71



KLEINER UMBAU FÜR GROSSE WÜRFE

Boule-Platz auf dem Moorbadgelände

Auf dem Moorbadgelände (ehemaliges Postschulareal) gibt es jetzt einen Boule-Platz. Gemäß einem Beschluss im Bauausschuss des Stadtrats wurde der Tennisplatz im westlichen Teil des Geländes abgebrochen und durch die neue Anlage ersetzt. Außerdem wurden dort seniorengerechte Bänke aufgestellt und attraktive, blütenreiche Pflanzen eingesetzt. Mit der Maßnahme will die Stadt die Attraktivität dieser bedeutenden Grünfläche inmitten der Stadt erhöhen. Der Vorschlag zur Schaffung eines schönen Boule-Platzes geht aus der Dachauer Bürgerbeteiligung hervor (Thementisch Zeitgeschichte und Kultur der Integrativen Stadtentwicklung). Auch der Verein Grün-Weiß 73 und der Seniorenbeirat hatten sich so einen Platz gewünscht. Boule ist ein vor allem bei Senioren beliebtes Wurfspiel. Die Kosten für den Bau samt Abbruch des Tennisplatzes betragen 50.000 Euro (ohne Eigenleistungen der Stadt).

Sprachen, Kultur, Gesundheit und mehr – das neue vhs-Programmheft kommt bald



Anfang Februar erscheint das neue vhs-Programm für das Frühjahrs- und Sommersemester 2014. Es ist kostenlos bei Banken sowie in verschiedenen

Behörden und Geschäften und natürlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Dachau erhältlich. Für die Kurse kann man sich auch auf www.vhs-dachau.de im Internet anmelden. Die vhs Dachau bietet wieder eine Vielzahl von Kursen an, unter anderem in den Bereichen Kultur, Gesundheit, Sprachen und berufliche Fortbildung.

MONTESSORI-KINDERHAUS

Tag der offenen Tür

Am 25. Januar können sich Interessenten von 10 bis 12 Uhr die Räumlichkeiten des Montessori-Kinderhaus Dachau in der Brucker Straße 75 ansehen und sich über die Pädagogik erkundigen. Das Kinderhaus ist geeignet für Kinder von 18 Monaten bis sechs Jahren. Es gibt zwei Kindergartengruppen, eine Krippengruppe und eine Eltern-Kind-Gruppe.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Bauausschuss	Dienstag	21.01.2014	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	22.01.2014	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	28.01.2014	14.30 Uhr
Umweltausschuss	Dienstag	04.02.2014	16 Uhr
Stadtrat	Dienstag	04.02.2014	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	12.02.2014	14.30 Uhr
Bauausschuss	Dienstag	18.02.2014	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Mittwoch	19.02.2014	16 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	25.02.2014	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	26.02.2014	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	11.03.2014	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	12.03.2014	14.30 Uhr

Wissenswertes und Beschlüsse aus den Gremien

Haushalt für das Jahr 2014 verabschiedet

Der Stadtrat hat den Haushalt 2014 verabschiedet: Mit knapp 103 Mio. € ist er um etwa 5 Mio. € schlanker als der Haushalt 2013. Die größten Ausgabenposten sind die Kreisumlage (Umlage, die an den Landkreis abgegeben werden muss) mit 22 Mio. € sowie die Personalkosten (knapp 21 Mio. €), die um 7 Prozent gestiegen sind. Neben Tarifierhöhungen liegt das am gestiegenen Personalbedarf im Bereich der Kinderbetreuung. Für Investitionen stehen rund 17 Mio. € zur Verfügung, u.a. für die Fertigstellung der Schulsporthalle in Augustenfeld, die Erneuerung der Amperbrücke in Mitterndorf und die Sanierung des Hauses der Erwachsenenbildung. Zwei private Träger erhalten für den Bau zweier Kindertageseinrichtungen (am Bahnhof und im Obergrashof) Zuschüsse von über 2 Millionen €.

Stadtrat beschließt Baugebiet Augustenfeld-Mitte

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2013 den Bebauungsplan für das Neubaugebiet Augustenfeld-Mitte verabschiedet. Auf dem Areal zwischen Theodor-Heuss-Straße und der zum Bahnhof führenden Augustenfelder Straße kann Wohnraum für gut 1000 Menschen geschaffen werden. Vorgesehen sind etwa 520 Wohnungen. Die Netto-Baulandfläche beträgt 40.578 Quadratmeter, das sind etwa 5,7 Fußballfelder. Dem Satzungsbeschluss war eine lange und umfassende Planungsphase vorausgegangen. Mit der Nähe zum Bahnhof ist das Gebiet für eine Wohnbebauung sehr geeignet. Auch die Schulen im Schulzentrum Augustenfeld (Grundschule, Realschule, Berufsschule und Montessori-Schule) sowie das Kinderhaus Augustenfeld mit Krippe und Hort befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 24.600 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 20. Januar

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 13. März



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus



08/15
BANK



90 % unserer Kunden beurteilen die Sparkassen mit „ausgezeichnet“, „sehr gut“ und „gut“.*

Wer mehr als 08/15 wünscht, hört auf unsere Kunden.

Das Sparkassen-Finanzkonzept – menschlich, persönlich, verlässlich.



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

„Deka
Investments

LBS
Bauparke der Sparkassen



Wenn neun von zehn Kunden Bestnoten geben, muss etwas dran sein: an der Qualitätsberatung, zu der wir uns verpflichten, am individuellen Finanz-Check, in dem wir Ihre finanzielle Situation sauber analysieren, am maßgeschneiderten Sparkassen-Finanzkonzept für Ihre sorgenfreie Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**